THE WELFARER

OFFICIAL JOURNAL OF THE AUSTRALIAN-GERMAN WELFARE SOCIETY SYDNEY

Ausgabe März/April/Mai 2017

Schwetzinger Schlossgarten

In dieser Ausgabe:

Grusswort	2
Neues aus unserem Office in Strathfield	3
Erlebnisberichte & Photos unserer Gruppen	4-7
Das aktuelle Veranstaltungsprogramm	8 & 9
Die Gesundheitsseite	10
Zeitungsbericht über Norbert Schweizer OAM	11
Anzeigen	12 - 15
Wir über uns	16

Ein Garten kann eine Welt für sich werden,
dabei ist ganz gleich, ob dieser Garten groß oder klein ist.

Hugo von Hoffmannthal

Grusswort

Liebe Mitglieder

Es ist mit grosser Freude, dass ich den nachfolgenden Bericht als Grusswort im Welfarer veröffentlichen kann.

Verleihung des OAM an Norbert Schweizer für Verdienste zum Wohle der Gemeinschaft

Wie sie wissen ist mein Mann Wirtschaftsrechtsanwalt in Sydney. Am 26 Januar 2017 erhielt er den Orden „Order of Australia“ aufgrund seines engagierten Einsatzes für die Gemeinschaft, unter anderem seine ehrenamtliche Arbeit für den Deutsch-Australischen Hilfsverein sowie zahlreiche andere deutsche und deutschsprachige Gemeinschaftsorganisationen.

Norbert wurde in Anerkennung seiner Beiträge für die breitere Gesellschaft in Australien - insbesondere für sein Engagement zur Unterstützung von Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind - als Mitglied in den „Order of Australia in the General Division“ aufgenommen. Ihm wurde in Würdigung seiner ehrenamtlichen Arbeit für bedürftige Gruppen der deutschsprachigen Gemeinschaft in Australien und seiner unentgeltlichen Bereitstellung von Rechtsbeistand, Rat und Diensten für zahlreiche Organisationen in der deutschsprachigen Gemeinschaft bereits 2010 das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

1998 wurde Norbert in Anerkennung seiner Arbeit zur Unterstützung von verarmten und benachteiligten Mitgliedern der schweizerischen Gemeinschaft in New South Wales von der Swiss Community Care Society zum Mitglied auf Lebenszeit ernannt. Im Jahr 2003 wurde ihm als Zeichen der Wertschätzung seines Beitrags zur schweizerischen Gemeinschaft in Australien die Schweizer Staatsbürgerschaft zuerkannt.

Hinsichtlich der Verleihung des OAM sagte Norbert: „Ich empfinde tiefe Demut angesichts dieser Ehre“. Norbert wurde in London geboren und kam im Januar 1952 mit seinen Eltern, die den Holocaust überlebt hatten, nach Australien. Er erklärte, dass seine familiengeschichtliche Erfahrung später eine bedeutende Rolle für sein Engagement zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Mitglieder der Gemeinschaft und der Förderung der deutsch-jüdischen Beziehungen spielte.

„Gesellschaften werden keinen Fortschritt erzielen, wenn wir uns nicht gegenseitig als Menschen behandeln und miteinander reden. Ich habe in Deutschland gelebt und verstehe ein wenig von der Gesellschaft des Landes, das die Verantwortung für den Mord von 6 Millionen Menschen meiner Abstammung trug. Aber die heutige deutsche Gesellschaft ist eine völlig andere Generation. Deutschland hat gewaltige Anstrengungen unternommen, um transparent zu werden und seine Schuld für den Holocaust anzuerkennen,“ stellt er fest.

Während seiner 20-jährigen Mitgliedschaft im Vorstand der Emanuel-Synagoge, der größten progressiven jüdischen Synagoge der südlichen Hemisphäre, arbeitete mein Mann auf gemeinnütziger Basis auch eng mit etlichen deutsch-katholischen und deutsch-lutherischen Kirchen, Seniorendörfern, Schulen und anderen Gemeinschafts- und Wohlfahrtsorganisationen zusammen.

Vor über einem Jahrzehnt wurde unser Sohn Richard mit Schizophrenie diagnostiziert. Seitdem engagierte sich mein Mann zunehmend für psychische Gesundheitsbelange, widmete dem Institut für Schizophrenieforschung erhebliche Zeit und koordinierte dessen erfolgreiche Fusion mit Neuroscience Research Australia (NeuRA), wo er jetzt auch ein Direktor ist.

Viele Grüsse

Sonja Schweizer
Präsidentin

Neues aus unserem Büro

Liebe Leser

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Welfarer.
Ich hoffe, Sie haben alle den extremen Temperaturen dieses Sommers getrotzt und diese ohne größere gesundheitliche Probleme gemeistert.
Einige unserer Gruppentreffen waren in den letzten Wochen weniger gut besucht als üblich, was u.a. an der großen Hitze gelegen haben mag, oder aber daran, dass einige von Ihnen während der Sommermonate verreist waren. Um so herzlicher lade ich Sie nun ein, an unserem bunt zusammengewürfelten Programm der kommenden drei Monate teilzunehmen und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Ihnen.
Sollten Sie Ideen und Anregungen für die Gestaltung unseres "Winter-Programms" haben, melden Sie sich doch bitte mit Ihren Vorschlägen im Büro.

Danken möchte ich dem Vorstand und den Mitarbeitern des Concordia Clubs in Tempe für deren hervorragende Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Weihnachtsfeier am 1. Dezember 2016.
Gratulieren möchte ich unseren neuen Ehrenmitgliedern Judith Klaus, Marianne Moore und Tony Moore, welche an diesem Tag von unserer Präsidentin Sonja Schweizer und dem amtierenden Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland für ihre besonderen Verdienste um den Hilfsverein ausgezeichnet wurden.
Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Lothar Freischlader, der sich a) die Zeit genommen hat, diesen besonderen Tag mit uns zu verbringen und b) es ermöglicht hat, dass die Feier erstmals finanziell vom Generalkonsulat unterstützt wurde.

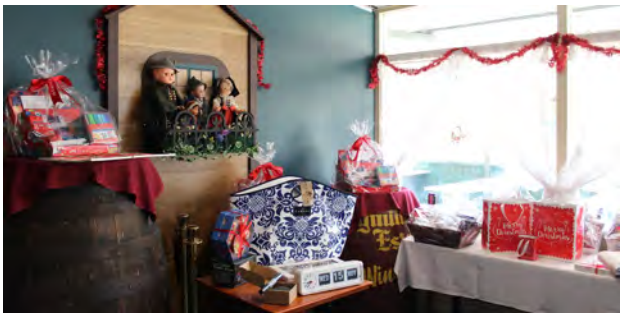
Im Namen des gesammten Vorstands der AGWS möchte ich Herrn Norbert Schweizer zu seiner Auszeichnung mit der "Medal of the Order of Australia" (OAM) beglückwünchen.
Bereits seit vielen Jahren ist er ehrenamtlich für den Hilfsverein tätig und dürfte daher einigen von Ihnen gut bekannt sein. Erst im vergangenen Jahr hat er z.B. in Strathfield einen Informationsvormittag zu den Themen "Last Will"/"Power of Attorney" & "Guardianship" durchgeführt.
Nadine Halberkann von "Die neue Woche" hat uns dankenswerterweise ihren vollständigen Zeitungsbericht über Norbert Schweizer zur Verfügung gestellt, welcher auf Seite 11 dieser Ausgabe zu finden ist.

Und nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen!

Einstweilen alles Gute.

Ihre *Silke Giesler*

Bilder von den Weihnachtsfeiern in Tempe & Wollongong



Concordia Club
Tempe
1.Dezember
2016

Ehrungen von Judith Klaus und Toni & Marianne Moore durch den Deutschen Generalkonsul.

AGA Club
Kembla Grange
8. Dezember 2016

Berichte & Photos unserer Gruppen

AGA Club Kembla Grange 8. Dezember 2016

Gastrednerin von der Asthma Foundation Australia zu Besuch in Strathfield

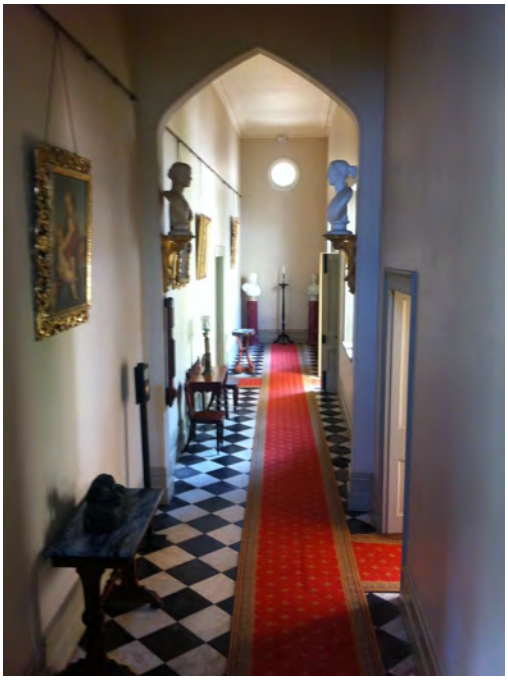
Am 14. November erhielt eine interessierte Zuhörerschaft wichtige und hilfreiche Informationen zu einer der häufigsten und bedrohlichsten Atemwegserkrankungen weltweit:“Asthma”.
Es bestand die Möglichkeit Fragen zum Thema zu stellen und gegen Ende der Veranstaltung wurden Informationsbrochüren sowie eine Checklist zum gleichnamigen Thema an alle Teilnehmer ausgegeben.

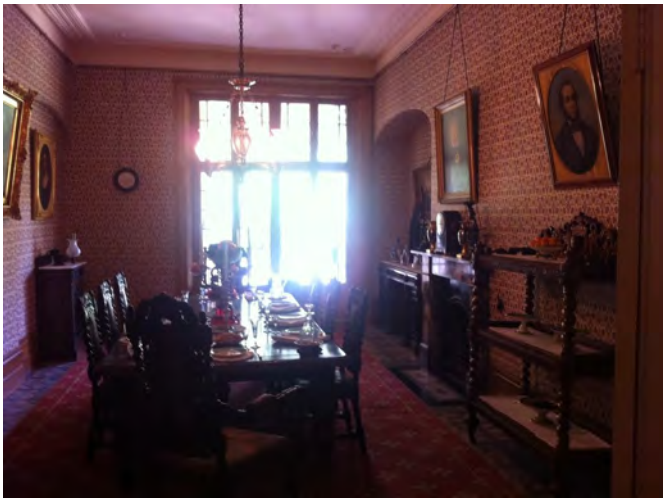
Wir danken unserer Gastrednerin Louise für einen interessanten und aufschlussreichen Vormittag und der Asthma Foundation für diesen kostenfreien Service.

Berichte & Photos unserer Gruppen

Upstairs – Downstairs

Berichte & Photos unserer Gruppen





Ausflug zum "Vaucluse House"
21. November 2016

Wer wissen möchte, wie der wohlhabende Teil der Gesellschaft in Kolonialzeiten gelebt hat, der ist in Vaucluse House genau richtig.
Vaucluse House ist ein elegantes Sandsteingebäude mit einem separaten Küchentrakt, Ställen und Nebengebäuden, umgeben von 27 Hektar Land mit üppigen Gärten. Die Villa, ausgestattet mit malerischen Türmen und Zinnen wurde im gotischen Stil erbaut und von William Charles Wentworth, seiner Frau Sarah und deren Familie von 1827 bis 1853 bewohnt. Dank einer durchweg zeitgemäßen Möblierung und der äußerst interessanten und aufschlussreichen Erzählungen unserer beiden Tour Guides von 'Sydney Living Museums', konnten wir für zwei Stunden in die Lebensart des letzten Jahrhunderts eintauchen. Urteil: "Sehr empfehlenswert".
Zum Abschluß dieses gelungenen Morgens sind wir anschließend in Paddington zum Lunch eingekehrt. Herzlichen Dank an Erwin, der uns wie immer sicher durch Sydney chauffiert hat.

Silke Giesler

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm

Mo,13. März

Ausflug zum "Royal Australian Navy" Heritage Centre, Garden Island
Wir treffen uns am Circular Quay Wharf 2, wo die Fähre um 10.05 Uhr ablegt. Nach unserem Besuch dort werden wir noch gemeinsam zum Lunch gehen.
Unkosten: Ticket für die Fähre (der Besuch des Heritage Centre ist frei!) & Lunch

Mo, 20. März

Kaffeeklatsch
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee & Kuchen.
Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr.

Mo, 27. März

Osterbastelei
Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr zum Kaffee.
Anschließend wollen wir für unser Osterfrühstück und/oder zu Hause zusammen Ostereiergirlanden aus Papier basteln.

Mo, 03. April

Busfahrt zum Railway Museum "Trainworks" in Thirlmere
Abfahrt ist um 8.45 Uhr am Bahnhof in Strathfield.
Im Railway Museum erwartet uns Morning Tea, danach nehmen wir an einer geführte Tour (Dauer 60-90 Minuten) teil.
Unkosten: $15 (Eintritt & Morning Tea) & Lunch
Anmeldungen werden bis 27. März entgegengenommen.

Mo, 10. April

Vorgezogenes Osterfrühstück
Wir treffen uns um 10 Uhr zu einem gemeinsamen Osterschmaus mit vielen Leckereien.
Bitte bis zum 03. April anmelden.

Mo, 17. April

Ostermontag - Public Holiday-
Kein Gruppentreffen in Strathfield-

Das Büro ist vom 14.—21. April geschlossen!

Mo, 24. April

Filmvormittag
Filmstart ist um 10.15 Uhr. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Kaffee & Kuchen gibt's natürlich auch.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm

Mo, 01. Mai

Musikalischer Morgen mit Walter Mar & der Seniorengruppe aus Bexley
Beginn: 10.15 Uhr
Kaffee & Kuchen gibt's natürlich auch, gefolgt von einem gemeinsamen Mit tagessen.Wer möchte, kann sein eigenes Instrument mitbringen.
Anmeldung bitte bis 24.April.

Mo, 08. Mai

Reisevortrag "Südfrankreich"
Hanni Dibbayawan wird uns von ihrer Reise nach Südfrankreich berichten.
Los geht's ab 9.30 Uhr mit Kaffee & Kuchen. Der Vortrag beginnt um 10.15 Uhr.

Mo, 15. Mai

Kaffeeklatsch
Wir treffen uns in gemütlicher Runde zum Schnattern sowie Kaffee & Kuchen.
Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr.

Mo, 22. Mai

Vortrag zu einem medizinischen Thema *(noch nicht bestätigt)*
Das Thema des Vortrags kann ab Anfang Mai im Büro erfragt werden.
Bitte unbedingt bis zum 15. Mai anmelden.

Mo, 29. Mai

Fertigstellung des neuen 'Welfarer"

Los geht's wie immer um 10 Uhr.
Um fleißige Mithilfe wird gebeten. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Mo, 05. Juni

Besuch des Muru Mittigar Aboriginal Cultural & Education Centre
Wir fahren mit dem Bus um 8.45 Uhr vom Bahnhof in Strathfield los und nehmen nach unserer Ankunft an einer Führung teil.
Unkosten: $15
Anmeldungen werden bis 29. Mai 2017 entgegengenommen.

Die Gesundheitsseite

Altersbedingte Augenkrankheiten & -beschwerden auf einen Blick

Krankheit oder Beschwerde	Beschreibung	Risiko-Informationen	Symptome/Zusätzliche Informationen
Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)	Zerstört die Makula (der Teil des Auges, der scharfes, detailliertes und zentrales Sehen vermittelt und damit dafür verantwortlich ist,dass man Gegenstände deutlich erkennen kann. • Es gibt zwei Arten der AMD: trocken und feucht.	Der größte Risikofaktor ist das Alter. • Weitere Risikofaktoren • Rauchen. • Genetische Veranlagung. • Hautfarbe: Bei Weißen besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit, ihr Augenlicht durch AMD zu verlieren.	AMD ist nicht schmerzhaft Frühe Anzeichen sind u.a. - verschwommene Sicht - wenn gerade Linien plötzlich krumm erscheinen Wenn Sie plötzliche Veränderungen Ihres Sehvermögens bemerken, suchen Sie umgehend Ihren Augenarzt auf.
Grauer Star (Katarakt)	Eine Trübung der Augenlinse, die zum Verlust der Sehkraft führen kann. Mit der Zeit trübt die Linse mehr und mehr ein und setzt so die Sehschärfe herab. Grauer Star kann sowohl in einem als auch in beiden Augen entstehen.	In den meisten Fällen ist Grauer Star altersbedingt. Weitere Risikofaktoren • Diabetes. • Persönliches Verhalten: Rauchen, Alkoholkonsum und sich ungeschützt dem Sonnenlicht aussetzen.	• Getrübte oder verzerrte Sicht • Farben erscheinen manchmal nicht mehr so leuchtend wie früher. • Erhöhte Blendungsempfindlichkeit, Licht erscheint als zu hell. • Beim nächtlichen Autofahren blendet das entgegenkommende Scheinwerferlicht mehr als zuvor.
Grüner Star (Glaukom)	Eine Reihe von Augenerkrankungen können den Sehnerv schädigen. Wenn Grüner Star nicht behandelt wird, kann Verminderung der Sehkraft oder sogar Erblindung eintreten. Es kann sich sowohl in einem als auch in beiden Augen ein Glaukom entwickeln.	• Afro-Amerikaner im Alter von über 40 Jahren. • Alle Menschen im Alter von über 60 Jahren, ganz besonders jedoch Amerikaner mexikanischen Ursprungs. • Menschen mit erblich bedingter Veranlagung zu Grünem Star.	• Im Anfangsstadium gibt es weder Symptome noch Schmerzen. • Mit fortschreitender Krankheit kann jemand, der an Grünem Star leidet, feststellen, dass das Sehen von Gegenständen an der Seite erschwert ist, während Gegenstände direkt vor einem noch deutlich zu erkennen sind. • Wird der Grüne Star nicht behandelt, kann sich auch das Geradeaussehen bis hin zur Erblindung reduzieren.
Trockene Augen	Entstehen, wenn das Auge nicht ausreichend Tränenflüssigkeit produziert oder wenn die Tränenflüssigkeit zu schnell evaporiert.	Frauen leiden wesentlich häufiger unter trockenen Augen, oftmals nach den Wechseljahren. Trockene Augen können in jedem Alter auftreten und können häufig mit der Einnahme bestimmter Medikamente verbunden sein. Ältere Erwachsene leiden häufiger unter trockenen Augen.	• Gerötetes, schmerzhaftes Auge. • Brennende Augen. • Fühlt sich an, als ob man Sand oder einen Fremdkörper im Auge hätte. • Zeitweise verschwommene Sicht. • Schnelle Ermüdung der Augen. • Schwere Augenlider.

Lions Eye Health Program

Verleihung des OAM an Norbert Schweizer

Sydney – Ein Wirtschaftsrechtsanwalt in Sydney, dessen Eltern den Holocaust überlebt haben, erhielt den Orden „Order of Australia“ aufgrund seines engagierten Einsatzes für die Gemeinschaft, unter anderem seine ehrenamtliche Arbeit für den Deutsch-Australischen Hilfsverein und die Swiss Community Care Society sowie zahlreiche andere deutsche und deutschsprachige Gemeinschaftsorganisationen.

Norbert Schweizer wurde in Anerkennung seiner Beiträge für die breitere Gesellschaft in Australien – insbesondere für sein Engagement zur Unterstützung von Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind – als Mitglied in den „Order of Australia in the General Division“ aufgenommen. Dem Wirtschaftsrechtsanwalt wurde als Würdigung seiner ehrenamtlichen Arbeit für die bedürftigsten Gruppen der deutschsprachigen Gemeinschaft in Australien und seiner unentgeltlichen Bereitstellung von Rechtsbeistand, Rat und Diensten für zahlreiche Organisationen in der deutschsprachigen Gemeinschaft bereits 2010 das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.
1998 wurde Norbert Schweizer in Anerkennung seiner Arbeit zur Unterstützung von verarmten und benachteiligten Mitgliedern der schweizerischen Gemeinschaft in New South Wales von der Swiss Community Care Society als Mitglied auf Lebenszeit ernannt. Im Jahr 2003 wurde ihm als Zeichen der Wertschätzung seines Beitrags zur schweizerischen Gemeinschaft in Australien die Schweizer Staatsbürgerschaft zuerkannt.
Hinsichtlich der Verleihung des OAM sagte er: „Ich empfinde tiefe Demut angesichts dieser Ehre“. Norbert Schweizer, der in London geboren wurde und im Januar 1952 mit seinen Eltern, die den Holocaust überlebt hatten, nach Australien kam, erklärte, dass seine familiengeschichtliche Erfahrung später eine bedeutende Rolle für sein Engagement zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Mitglieder der Gemeinschaft und der Förderung der deutsch-jüdischen Beziehungen spielte.
„Gesellschaften werden keinen Fortschritt erzielen, wenn wir uns nicht gegenseitig als Menschen behandeln und miteinander reden. Ich habe in Deutschland gelebt und verstehe ein wenig von der Gesellschaft des Landes, das die Verantwortung für den Mord von sechs Millionen Menschen meiner Abstammung trug. Aber die heutige deutsche Gesellschaft ist eine völlig andere Generation. Deutschland hat gewaltige Anstrengungen unternommen, um transparent zu werden und seine Schuld für den Holocaust anzuerkennen,“ stellte er fest.
Während seiner 20-jährigen Mitgliedschaft im Vorstand der Emanuel-Synagoge, der größten progressiven jüdischen Synagoge der südlichen Hemisphäre, arbeitete Norbert Schweizer auf gemeinnütziger Basis auch eng mit etlichen deutsch-katholischen und deutsch-lutherischen Kirchen, Seniorendörfern, Schulen und anderen Gemeinschafts- und Wohlfahrtsorganisationen zusammen. Norbert Schweizers langjähriges Engagement für die deutsch-jüdische Aussöhnung spiegelt sich in einer von ihm mitgeförderten Ausstellung namens „Jewish Life in Germany Today“ wider, die 2017 auf Tournee durch Australien geht. Die Ausstellung soll in Canberra, Melbourne und Sydney zu sehen sein und wird in Zusammenarbeit der jüdischen Synagoge mit dem Auswärtigen Amt und dem Generalkonsulat organisiert.
Norbert Schweizer sagte, er sei außerordentlich stolz auf seine Rolle bei der Förderung des Dialogs zwischen den deutschen und jüdischen Gemeinschaften. „Zu meinen stolzesten Errungenschaften zählt das Moderieren von Diskussionen zwischen den deutschen und jüdischen Gemeinschaften; unter anderem organisierte ich die Präsentation eines Vortrags des Leiters des Goethe-Instituts in der Großen Synagoge von Sydney und traf die entsprechenden Vorkehrungen, als der frühere deutsche Generalkonsul in Sydney einen Vortrag über die Beziehung zwischen Deutschland und Israel hielt“, führte er weiter aus.
Derzeit setzt sich der Wirtschaftsrechtsanwalt insbesondere für die Verbesserung psychischer Gesundheitsprobleme ein. Vor über einem Jahrzehnt wurde Norbert Schweizers Sohn Richard mit Schizophrenie diagnostiziert. Seitdem engagierte er sich zunehmend für psychische Gesundheitsbelange, widmete dem Institut für Schizophrenieforschung erhebliche Zeit und koordinierte dessen erfolgreiche Fusion mit Neuroscience Research Australia (NeuRA) vor etwa sechs Monaten, wo er jetzt auch ein Direktor ist. In diesem Bereich wolle er sich in naher Zukunft noch weiter einbringen. Es sei wichtig, die Forschung zu fördern, betonte der Wirtschaftsrechtsanwalt. NeuRA führe dazu Wissenschaftler, Forscher sowie leitende Akademiker aus aller Welt zusammen, erläuterte er.
Für die Zukunft der heutigen Gesellschaft wünsche er sich „größere Toleranz, dass Menschen besser informiert sind, mehr Verständnis und Interaktion zeigen“, erklärte Norbert Schweizer. „Australien ist eines der erfolgreichsten multikulturellen Länder der Welt, dennoch begegnen wir hier immer wieder Menschen, die intolerant sind.“ Es sei erstrebenswert, Menschen zusammenbringen und die Kommunikation untereinander zu fördern, um ein gegenseitiges Verständnis aufzubauen.

Nadine Halberkann für „Die Neue Woche“
Artikel erschienen am

Die Anzeigenseite

Spendenliste

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Spende die Arbeit des Hilfsvereins unterstützen.

A & I Goetz $10 ***H & I Müller $ 5*** ***Ch Markert $5***

B Roth $200 ***Dr Ch Albrecht $100*** ***J Klupiec $100***

Allen unseren kranken Mitgliedern wünschen wir auf diesem Wege eine schnelle Genesung. "Kopf hoch"!

Wir gratulieren all denen, die in den vergangenen Monaten Geburtstag gefeiert haben und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute.
Bleiben Sie gesund und munter!
Ihre AGWS

Concordia Club

Der familienfreundliche Club lädt Sie alle zu einem gemütlichen Mittag- oder Abendessen mit Ihrer Familie oder Freunden ein.

Jeden ersten und drittten Sonntag im Monat haben wir Frühschoppen.

An diesen Tagen spielt von 13.00 bis 17.00 Uhr eine Kapelle zum Tanz.

Wir bieten eine gute Auswahl von beliebten deutschen Gerichten und Bieren an. Unsere Schweinshaxen gehören zu den besten in Sydney.

Unsere Stammtischmitglieder treffen sich jeden ersten Freitag im Monat um 12 Uhr im Club für ein paar gemütliche Stunden mit Musik und deutschen Filmen.

Unsere Öffnungszeiten:	**Bar**	**Restaurant**
Freitag & Samstag	**12.00—bis spät**	**12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr**
Sonntag	**11.00—bis spät**	**12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr**

Unsere Adresse: Mackay Park, Richardson Cr., Tempe, NSW 2044, Telefon: (02) 9554 7388
Bookings & Functions: Teresa 04 3494 1778 Email: concordiaclub@hotmail.com
Website: www.concordiaclub.org.au Facebook: www.facebook.com/Concordia.Club.Tempe

Die Anzeigenseite

Erfahren Sie jeden Dienstag das Neueste aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und der deutschsprachigen Gemeinschaft in Australien mit:

Die neue Woche in Australien

Australia's only German Language Newspaper

Mehr Auskünfte unter:
PO Box 1032, Randwick NSW 2031
Tel.: 045 1790 403, Email: neuewoche@tpg.com.au

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Sydney

St. Christophorus
Kirche & Gemeindezentrum: 112 Edwin Street North, Croydon NSW 2132
Sonntagsmesse um 9.00 Uhr

St. Raphael
Kirche & Gemeindezentrum: 136 Reservoire Road, Blacktown NSW 2148
Sonntagsmesse um 11 Uhr

Über unser vielfältiges Angebot informiert Sie unser Gemeindebrief "KIRCHE DOWN UNDER"
Kontaktieren Sie unser Büro, wenn Sie den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen möchten.

Connie Griebe Tel. (02) 9716 9021 oder 0404 104 231, E-mail: mail@dkg-sydney.com
www.dkg-sydney.com

Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche, Sydney

Martin Luther-Kirche
90 Goulburn Street, Sydney
Gottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr

Gnadenfrei Kirche
10 Gurney Road, Chester Hill
Gottesdienst: Sonntags 8.30 Uhr

Postanschrift:
Pastorin Andrea Pistor & Pastor Thomas Dietl
25 Lancaster Avenue, St Ives NSW 2075
Tel: (02) 7900 5798, Mobile: 0450 046 510, E-mail: pastor@kirche-sydney.org.au
www.kirche-sydney.org.au

Die Anzeigenseite

Schweizer Kobras
LAWYERS & NOTARIES

Our Australian Lawyers and foreign law consultants from Germany and Switzerland
Are specialised in inheritance claims, estate planning, will drafting and probate applications in Australia and overseas.

Australische Rechtsanwälte und Juristen aus Deutschland und der Schweiz,
die sich auf Beratung im Erbrecht, insbesondere in Hinblick auf Erstellung von Testamenten, Erbscheinanträgen und Geltendmachung von pflichansprüchen in Australien und Übersee spezialisiert haben.

For further information, please contact Norbert Schweizer or Michael Kobras.

Schweizer Kobras
Lawyers & Notaries
Level 5, 23-25 O'Connell Street, Sydney NSW 2000
Phone: + 61 2 9223 9399, Fax: + 61 2 9223 4729
E-mail: mail@schweizer.com.au
Internet: www.schweizer.com.au
All mail to be send to: PO Box H283, Australia Square NSW 1215

THE GERMAN-AUSTRIAN CLUB

Presents - for information to members and their guests

73-75 Curtin Street, Cabramatta

BLACK FORREST RESTAURANT
German-Austrian Cuisine
A-La Carte Dinner
Catering for all occasions

FRUEHSHOPPEN
Every last Sunday of the month

Tuesdays from 9am -12noon Seniors
Thursday to Saturday from 5.30pm -10pm
Sunday from noon to 8pm

For bookings Phone: 927807724 E-mail: gasclub@tpg.com.au

Die Anzeigenseite

AGA CLUB GERMANIA LTD ABN 15 000 986 407

German Club Wollongong

636A Northcliffe Drive, Kembla Grange NSW 2506 • Phone: 02 4271 5011 • Fax: 02 4271 5884
www.germanclub.net.au Email: germanclub@netspace.net.au

Das ideale Geschenk für
Freunde, Kinder & Enkelkinder.

Ein Koch oder Backbuch von Dr. Oetker
In Englisch oder auch in Deutsch

DEUTSCHE TITELS $30.00 EACH
(Plus postage $10.00 per book)

* Deutsche Küche "die Klassiker (160 Seiten)
* Schulkochbuch (280 Seiten)
* Backen macht Freude (320 Seiten)
* Blechkuchen von A – Z (320 Seiten)
* Schulkochbuch '1960 Reprint' (368 Seiten)
* 1000 Partyrezepte (576 Seiten)
* 1000 Landfrauenrezepte (640 Seiten)
* 1000 Die Besten Backrezepte (800 Seiten)

ENGLISH TITLES $30.00 EACH
(Plus postage $10.00 per book)

* Modern German Cooking (160 Pages)
* German Cooking Today (320 Pages)

(We are members of German-Australian Welfare in Melbourne, hon. member of German Club Tivoli and past president of Alemannia Richmond Soccer Club).

Please call: Breha Industries Ph.: 03 9562 6277, Fax: 03 9562 6163
27 Treforest Drive, Clayton Vic 3168. Email: eddy.breha@yahoo.com.au
(Payment by cheque or direct deposit).
Please add $10.00 per book for postage to anywhere in Australia.

Unity
FUNERALS
INDEPENDENT, AUSTRALIAN OWNED FUNERAL SERVICE

We are an Australian owned family company caring for the needs and traditions of the German speaking Community.

We offer a personal and dignified service at an affordable price. Arrangements can be made at our office or in your home.

Special Rates apply for members of the Australian German Welfare Society.

9747 4000
143 Liverpool Road
Burwood NSW 2134

All suburbs 24 hours 7 days

AUSTRALIAN - GERMAN WELFARE SOCIETY

1 A Leicester Avenue, Strathfield NSW 2135
Telefon (02) 9746 6274
E-mail: agwssyd@bigpond.com
www.agwssydney.org.au

Unsere Bürozeiten: MO, Di & DO 10.00 – 14.00 Uhr

Unsere Gruppentreffen:

Cabramatta
Tag/Uhrzeit: Jeden Dienstag von 9.30-12.00 Uhr
Adresse: Deutsch-Österreichischer Club, 73 - 75 Curtin Street, Cabramatta
Gruppenleiterin: Judith Klaus

Strathfield
Tag/Uhrzeit: Montags 9.30-12-00 Uhr
Adresse: AGWS, 1A Leicester Av., Strathfield
Kontaktperson: Silke Giesler

Wollongong
Tag/Uhrzeit: Immer am 2. Freitag eines Monats von 10.00 -12.00 Uhr
Adresse: AGA Klub, 636A Northcliffe Drive, Kembla Grange
Gruppenleiterin: Evelin Jakus

The Welfarer

Australian-German Welfare Society Inc.
1A Leicester Avenue
Strathfield NSW 2135
(02) 97466274
Email: agwssyd@bigpond.com
www.agwssydney.org.au

SURFACE MAIL

POSTAGE PAID AUSTRALIA

Registered by Australia Post
Publication No. 100019195